



Kiki

Ithanea hat Folgendes geschrieben: Die Mischung aus surreal-abgedrehtem, gedanklichem und 'klassischer' Handlung finde ich gerade sehr spannend.

Dankeschön.

Ithanea hat Folgendes geschrieben: Die Beschreibungen - bleiben schwierig. Die werden für die Handlung wichtig sein, sagst du, aber noch würde es mir wie Sue gehen, dass ich darüber hinweglese.

Edit: Dass du jetzt beim Thema "Beschreibungen auslassen" diesen Satz oben blau markierst, gibt mir zu denken. Ich hatte mich gerade auf ganz andere Beschreibungen bezogen. Die der Straßen, Lichter, Kneipen ... Umgebungsbeschreibungen halt. Dass die wichtig sind, um sich zu orientieren, wo wir mit Kiki jetzt sind, ist klar. Dazu reichen mir aber die Schlagworte ("Straße", "Kneipe", "Körper", "Musik"), das 'zwingt' mich also noch nicht automatisch zum Lesen der beschriebenen Teile.

Der blaue Satz ist aber ein ganz anderer. Der scheint mir nicht die Handlungsteile zu verbinden - sondern einen Ausblick auf das eigentliche Thema vorwegzunehmen. Der ist natürlich wichtig, gelesen zu werden. Aber inwiefern hat das mit dem Zusammenhängen der Handlungsteile zu tun? Wobei - vielleicht erfahre ich das ja noch.

Nochmal edit: Ahja. Jetzt hab ichs kapiert, glaub ich. Zeit.

Ja, Zeit (unter anderem). Wobei das vielleicht, denke ich mir grade, etwas ist, das erst für einen zweiten Lektüredurchgang relevant wird; also dann, wenn man sich fragt: Was habe ich da eigentlich gelesen? Die Umgebungsbeschreibungen, ja, die sollen eher für Atmosphäre sorgen. Und im Grunde habe ich kein Problem damit, wenn die quergelesen/überflogen werden. Nur, diese zwischendrin eingestreuten Sätze, die braucht man fürs Verständnis des *Ganzen*. Da sollte ich vielleicht aufpassen, dass die nicht zu sehr von den Umgebungsbeschreibungen überlagert werden.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).